

Totgesagte leben länger

Shizaya irgendwie xD

Von Sanji

Kapitel 5: Verwirrung

Als Shizuo endlich bei Shinra ankam war Izaya bereits wieder bei vollem Bewusstsein. Der Arzt hatte ihn sofort an einen Tropf gehangen und auch für Shizuo war auf der Stelle einer einsatzbereit als er die Wohnung betreten hatte.

Augenblicklich fühlte sich der Blonde besser und Shinra versicherte ihm das er etwas hatte um das Gift in ihrem Körper zu neutralisieren.

Doch dafür mussten sie noch eine weiter Infusion durchlaufen lassen. Shinra hatte die Beiden also kurzerhand zusammen in sein kleines, privates Behandlungszimmer untergebracht wo sie sich so lange aufhalten konnten.

Celty folgte ihnen und tippte dabei bereits etwas in ihr PDA ein.

»Schlagt euch bitte nicht die Köpfe ein während ihr hier seid«, stand auf dem Display als sie ihnen das Gerät entgegen hielt.

Shizuo schnaubte und lehnte sich auf dem Stuhl auf dem er saß zurück.

„Jetzt hab ich ihn so lange am Leben gelassen, jetzt halte ich es auch noch eine Weile aus“, sagte er und kramte in seiner Weste nach seinen Zigaretten, bis ihm einfiel dass er gar keine mehr besaß.

„Ich gehe nicht davon aus das du Zigaretten da hast?“, fragte Shizuo probetalber, war aber nicht sonderlich überrascht als Celty ihm das PDA mit einer Verneinung entgegen hielt.

»Aber ich kann dir welche holen gehen wenn du willst«, bot sich die Dullahan an, doch der Blonde winkte ab.

„Nein schon gut, mach dir keine Mühe.“

Er war schon froh das Celty überhaupt gekommen und ihnen geholfen hatte. Izaya hatte das jedenfalls das Leben gerettet. Shizuo war sich nicht ganz sicher ob er es rechtzeitig geschafft hätte wenn er auf sich alleine gestellt gewesen wäre.

Die kopflose Reiterin verlies schließlich das Zimmer und lies die zwei ungleichen Männer schließlich alleine.

Kurz herrschte Schweigen in dem kleinen Zimmer, doch dann wurde die Stille von Izayas Lachen unterbrochen.

„Schade das ich dein dummes Gesicht nicht gesehen habe“, gackerte der Schwarzhaarige und lehnte sich mit dem Rücken gegen die Wand.

Shinra hatte ihn auf das einzige Bett in diesem Raum gelegt, doch sobald der Informant wieder zu sich gekommen war hatte er sich sogleich aufgesetzt.

Er hatte nicht gewusst wie er her gekommen war, doch sein alter Schulfreund hatte

ihn schnell aufgeklärt und er war enttäuscht gewesen das er Shizu-chans Gesicht nicht mehr hatte sehen können bevor er zusammengebrochen war.

Das hatte ihm irgendwie die ganze Freude an der Sache genommen.

Durch ein wütendes Knurren des Blondes wurde Izaya aus seinen Gedanken gerissen und er blickte den Älteren schelmisch grinsend an.

„Nur weil ich dich gerettet habe heißt das nicht, dass ich dich jetzt nicht töten kann!“, zischte Shizuo und der Informant sah durch die versteifte Körperhaltung des ehemaligen Barkeeper das er sich zusammen reißen musste um seine Wut zu unterdrücken. Wie unterhaltsam der Blondschof doch immer war, einfach köstlich!

„Ach Shizu-chan ~“, flötete der Informant und wedelte mit der Hand etwas in der Luft herum. „Wir werden doch nicht wieder in alte Muster verfallen. Jetzt, wo du dich heute so wacker geschlagen hast, wirst du doch nicht in letzter Sekunde doch noch die Geduld mit mir verlieren! Obwohl... bei so einem Monster wie dir würde mich das nicht gerade wundern.“

Shizuo schnaubte und ballte die Hand zur Faust um zu verhindern das er aufsprang und dem Floh an die Gurgel sprang. Er konnte nicht fassen das er diesen Bastard gerettet hatte. Was hatte er sich nur dabei gedacht?! Das war das dümmste was er in seinem ganzen Leben getan hatte! Total schwachsinnig!!!

Aber so sehr er sich gerade auch über sich ärgerte, so sehr verwirrte ihn das Handeln des Jüngeren auch.

Warum hatte er ihn gerettet? Er hätte dem Informanten so eine selbstlose Tat niemals zugetraut und doch hatte er es getan. Warum? Es war ihm ein Mysterium...

Er hasste es wenn ihn Izaya mit seinen Aktionen verwirrte. Meistens machte er ihn nur wütend, aber diese Verwirrung war viel schlimmer!

„Halts Maul! Du kotzt mich an!“, erwiderte er nur und sah sich seinen Infusionsbeutel an.

Die Hälfte war bereits durchgelaufen und er fühlte sich wieder ziemlich gut. Anscheinend hatte Shinra nicht zu viel versprochen.

Izaya gackerte und tat so als müsste er sich eine Träne aus dem Augenwinkel wischen.

„Wie oft ich das schon gehört habe Shizu-chan~“

Doch so selbstsicher wie er sich gerade gab war er in seinem Inneren garnicht. Warum rastete der Blonde jetzt nicht komplett aus obwohl er ihn die ganze Zeit schon anstachelte? Shizuo reagierte wirklich nie wie er es vorhersah, das war mehr als nur verwirrend...

Überlegend legte er seinen Kopf schräg und beobachtete den ehemaligen Barkeeper. Irgendwie war er froh das er ihn gerettet hatte und dieses Gefühl war wirklich seltsam. Hätte er ihn vielleicht garnicht sterben lassen können? Hatte er sich nur eingeredet das er ihn rettete um sein dummes Gesicht sehen zu können wenn er selbst keine Kraft mehr hatte?

Die Vorstellung klang bis eben noch einleuchtend, aber jetzt kamen ihm gewisse Zweifel an seinem Handeln. Er konnte es nicht wirklich beschreiben oder gar nachvollziehen, es war einfach so wie es war.

Wirklich sehr paradox...

Sein Blick wanderte zu seiner Infusion und er stellte fest das er bereits fertig war, aber das war auch kein Wunder. Er war bereits länger in Shinras Obhut als Shizu-chan. Ohne den Arzt zu rufen zog er sich selbst die Nadel aus dem Arm und drückte ein Tuch

drauf, welches neben ihm auf dem Bett lag.

Dann stand er auf und wartete einen Moment ab, doch anscheinend war wieder alles wie es sein sollte.

Fantastisch!

Er schnappte sich seine Jacke und schlüpfte in diese hinein.

„War nett mit dir zusammen zu arbeiten Shizu-chan~“, säuselte der Informant und deutete eine spöttische Verbeugung an während er frech grinste. „Aber nun muss ich gehen, ich habe da noch was mit Fräulein Yagiri zu klären.“

Sofort sprang Shizuo auf und hätte dabei fast die Nadel aus seinem Arm gerissen und brüllte: „Halt dich da raus! Ich werde den ganzen Laden auseinander nehmen!“

Das würde er sich bestimmt nicht nehmen lassen!

Izaya hob beruhigend die Hände und winkte ab. „Mach dir keine Sorgen Shizu-chan. Meine Methoden basieren nicht auf körperlicher Gewalt. Tob dich nur aus, ich habe schon meine ganz eigene Art diese Frau fertig zu machen. Ich weiß was ihre größte Schwachstelle ist und diesem Menschen werde ich vielleicht mal einen kleinen Besuch abstatten.“

Er hielt wirklich nicht viel von körperlicher Gewalt. Aber der Bruder von Namie würde sich bestens eignen um sich an ihr zu rächen. Natürlich wusste er alles über den Konzern und somit auch über Namie selbst. Das war der Vorteil davon ein Informant zu sein. So gut wie nichts konnte einen überraschen.

Zum Abschied hob er nochmal die Hand und verlies dann ohne sich noch einmal umzublicken das Krankenzimmer.

Celty kam ihm entgegen und drehte sich kurz nach dem Informanten um, doch dann betrat sie das Zimmer, wo Shizuo immer noch wild schnaubend stand und den Infusionsständer vor Wut bereits in der Mitte verbogen hatte.

Sofort hielt sie ihr PDA in der Hand und tippte aufgeregt darauf los.

»Beruhig dich Shizuo! Er ist doch schon weg! Also komm wieder runter!«, hielt sie ihm das Gerät zitternd entgegen.

Dann zückte sie aus ihrem Ärmel ein Päckchen Zigaretten und hielt es dem Blondem hin und sie vermutete eher dass das den Bodyguard mehr beruhigte als ihre Worte.

„Ich hab doch gesagt du sollst dir keine Mühe machen“, murrte er, nahm die Zigaretten aber trotzdem an.

Sofort steckte er sich eine davon an und tat einen tiefen, befriedigenden Zug bevor er wieder auf das Display Celtys schaute.

»Ich weiß, aber ich habe es gern getan, besonders wenn es dir damit besser geht. Gehts dir denn jetzt besser?«

Shizuo nickte. „Ja danke, viel besser.“

Er lies sich wieder schwer auf den Stuhl fallen während Celty wieder am Tippen war.

»Das freut mich!«

Sie hatte den Blondem wirklich gerne und er hörte ihr immer zu wenn sie irgendwelche Probleme hatte, da machte es ihr nichts aus für ihn raus zu gehen um eine Packung Zigaretten zu holen.

Sein Blick glitt zur Tür durch die Izaya vorhin verschwunden war.

Dieser dämliche Floh, aus dem wurde er wirklich nicht schlau...

Celty lies beruhigt die Schultern sinken. Anscheinend hatte sich Shizuo wieder beruhigt, ein Glück...

Sie wollte nicht das die Zwei sich gegenseitig töteten, doch sie war nun mal nicht immer zur Stelle wenn es zwischen den Beiden richtig krachte. Die Beziehung der Männer war wirklich mehr als beunruhigend...